

Demokratie verstehen!

Arbeitsblätter zum HanisauLand-Spezial „Demokratie“

Thema	So leben und entscheiden wir in einer Demokratie.
Fächer	Sachunterricht, Unterrichtsstunde der Klassenleitung
Zielgruppe	3. – 4. Klasse
Materialien	4 Arbeitsblätter + 2 Lösungsblätter

Hintergrund

In der Lebenswelt Schule gibt es viele Anknüpfungspunkte für eine altersgerechte Demokratieerziehung. „Demokratie“ und/oder „demokratisches Zusammenleben“ sind Pflichtthemen in den Lehrplänen der Grundschule. Die Arbeitsblätter widmen sich folgenden Kompetenzen: dem Verinnerlichen demokratischer Verhaltensregeln (freie Meinungsäußerung, respektvoller Umgang, Kompromissbereitschaft) und dem Erlernen von Entscheidungsprozessen im Umgang mit Konflikten (Mitwirkung an Diskussionen und/oder Abstimmungen).

Kompetenzerwerb

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verinnerlichen wichtige Merkmale einer demokratischen Gesellschaftsordnung.
- lernen demokratische Strukturen (z. B. Klassensprecher/in) und Abläufe (z. B. Abstimmung durch freie, gleiche und geheime Wahl) in ihrem Umfeld kennen.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen Fachbegriffe ihrer jeweiligen Erklärung zu.
- führen Wahlen nach demokratischen Grundsätzen durch.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- begründen ihre Meinung.
- wenden bei Entscheidungsprozessen in ihrem Umfeld demokratische Prinzipien an (z. B. Wahl des Ausflugszieles in der Schulklasse).
- berücksichtigen unterschiedliche Meinungen und erarbeiten eine gemeinsame Lösung (Kompromissfindung).

Demokratie verstehen!



Aufgabe 1: Finde die Wörter!

Finde im Buchstabensalat die folgenden fünf Wörter, die für das Zusammenleben in einer Demokratie wichtig sind. Markiere die Wörter farbig.

Meinung, Kompromiss, Mitmachen, Wahlen, Menschenrechte

E	G	P	H	V	C	A	W	Ö	A	F	K	O	Ä
N	Y	D	F	M	E	I	N	U	N	G	V	R	A
S	C	K	P	E	X	R	N	U	F	O	L	M	Y
O	P	I	S	V	K	G	P	A	M	N	G	I	W
Y	D	L	N	B	Ö	U	C	F	D	R	V	L	A
A	I	F	K	R	A	X	O	R	G	L	W	R	H
K	O	M	P	R	O	M	I	S	S	U	P	T	L
G	L	I	I	C	H	B	Z	R	A	C	H	T	E
N	X	T	K	B	W	L	K	A	O	Y	F	V	N
E	L	M	Y	P	F	I	C	G	S	G	D	N	G
S	W	A	Ä	B	K	R	D	A	S	Ö	B	F	L
Y	A	C	U	F	Y	E	N	R	L	B	Y	R	G
P	W	H	V	D	D	L	R	M	G	L	Ö	U	K
B	U	E	X	F	G	O	I	Ö	Y	A	O	E	D
M	E	N	S	C	H	E	N	R	E	C	H	T	E



Aufgabe 2: Demokratie - das ist wichtig!

Finde heraus, warum diese Begriffe in einer Demokratie wichtig sind. Schreibe die fünf Wörter in die passenden Lücken. Das Spezial bei HanisauLand hilft dir dabei.

Material:

<https://www.hanisauland.de/wissen/spezial/politik/demokratie-spezial>



Meinung, Kompromiss, Mitmachen, Wahlen, Menschenrechte

Sie laufen nach bestimmten Regeln ab. In einer Demokratie hat jeder Mensch, ob arm oder reich, eine Stimme. Es muss das getan werden, was die Mehrheit der Menschen will.

Das sind Rechte, die in einer Demokratie jedem einzelnen Menschen zustehen. Das Wichtigste lautet: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

In einer Demokratie darf sie jeder Mensch frei äußern. Er oder sie muss keine Angst haben, dafür bestraft zu werden.

In einer Demokratie können sich Menschen z. B. in Vereinen, Parteien und anderen Gruppen engagieren und übernehmen so Verantwortung für sich und ihre Mitmenschen.

Unterschiedliche Meinungen und auch Streit gehören zur Demokratie. Am Ende aber soll eine friedliche Lösung von Problemen stehen.



Aufgabe 3: Demokratie - das heißt miteinander streiten ...

... und gemeinsam eine Lösung finden. Zwischen Schülerinnen und Schülern gibt es Streit: Wohin soll der nächste Klassenausflug gehen? Kreuze an, welche Aussagen zu einer guten Lösung führen können. Begründe deine Entscheidungen.

„Mir ist egal, was ihr wollt. Ich will in den Freizeitpark.“

„Wir schreiben eine Liste und stimmen dann ab. Jede/r hat eine Stimme. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen gewinnt.“

„Freizeitpark ist irre teuer. Das können vielleicht nicht alle Familien bezahlen.“

„Lasst uns in der Klasse über die Vorschläge sprechen, bevor wir abstimmen. Vielleicht finden wir einen Vorschlag, der vielen oder fast allen gefällt.“

„Vielleicht können wir zwei Sachen machen, wenn wir uns nicht auf eine Sache einigen können.“

„Ich habe keinen Bock auf diese Diskussion. Das führt sowieso zu nix.“



Lösungsblatt

Aufgabe 1

E	G	P	H	V	C	A	W	Ö	A	F	K	O	Ä
N	Y	D	F	M	E	I	N	U	N	G	V	R	A
S	C	K	P	E	X	R	N	U	F	O	L	M	Y
O	P	I	S	V	K	G	P	A	M	N	G	I	W
Y	D	L	N	B	Ö	U	C	F	D	R	V	L	A
A	I	F	K	R	A	X	O	R	G	L	W	R	H
K	O	M	P	R	O	M	I	S	S	U	P	T	L
G	L	I	I	C	H	B	Z	R	A	C	H	T	E
N	X	T	K	B	W	L	K	A	O	Y	F	V	N
E	L	M	Y	P	F	I	C	G	S	G	D	N	G
S	W	A	Ä	B	K	R	D	A	S	Ö	B	F	L
Y	A	C	U	F	Y	E	N	R	L	B	Y	R	G
P	W	H	V	D	D	L	R	M	G	L	Ö	U	K
B	U	E	X	F	G	O	I	Ö	Y	A	O	E	D
M	E	N	S	C	H	E	N	R	E	C	H	T	E

Aufgabe 2

Wahlen

Sie laufen nach bestimmten Regeln ab. In einer Demokratie hat jeder Mensch, ob arm oder reich, eine Stimme. Es muss das getan werden, was die Mehrheit der Menschen will.

Menschenrechte

Das sind Rechte, die in einer Demokratie jedem einzelnen Menschen zustehen. Das Wichtigste lautet: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Meinung

In einer Demokratie darf sie jeder Mensch frei äußern. Er oder sie muss keine Angst haben, dafür bestraft zu werden.

Mitmachen

In einer Demokratie können sich Menschen z. B. in Vereinen, Parteien und anderen Gruppen engagieren und übernehmen so Verantwortung für sich und ihre Mitmenschen.

Kompromiss

Unterschiedliche Meinungen und auch Streit gehören zur Demokratie. Am Ende aber soll eine friedliche Lösung von Problemen stehen.

Aufgabe 3

Folgende Aussagen sind lösungsorientiert und deshalb in einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft wichtig:

„Lasst uns in der Klasse über die Vorschläge sprechen, bevor wir abstimmen. Vielleicht finden wir einen Vorschlag, der vielen oder fast allen gefällt.“

> Austausch von Argumenten in der Klassengemeinschaft, Berücksichtigung von Mehrheiten bei der Entscheidungsfindung, Konsensfähigkeit.

„Wir schreiben eine Liste und stimmen dann ab. Jede/r hat eine Stimme. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen gewinnt.“

> Transparenz/Offenheit bei allen Meinungsäußerungen, Wahlrecht, Berücksichtigung von Mehrheiten bei der Entscheidungsfindung.

„Vielleicht können wir zwei Sachen machen, wenn wir uns nicht auf eine Sache einigen können.“

> Kompromissfähigkeit: Berücksichtigung und Respektierung unterschiedlicher Meinungen.

„Freizeitpark ist irre teuer. Das können vielleicht nicht alle Familien bezahlen.“

> Fairness und Toleranz: Berücksichtigung unterschiedlicher Anliegen/Meinungen/Voraussetzungen bei Entscheidungsfindungen (hier: die sozialen Verhältnisse).

Aufgabe 4

- b) mögliche Antworten: bei Abstimmungen hat jede/r Beteiligte freies, gleiches, geheimes Wahlrecht; Abstimmungen ermitteln die Lösung, die den meisten Meinungen entspricht; bei Abstimmungen kann jede/r die für sich beste Lösung abwägen und artikulieren, wenn er/sie das möchte.